



# Dorfgeschwätz

DETTINGEN - WALLHAUSEN

Februar 82



# DIE GESCHICHTE VOM MOORSCHRAT

Vor langer, langer Zeit - es sind mehr als 10 Jahre her - waren die Moore und Weiher im Kabisland und drumherum angefüllt mit wunderbar klarem Wasser mit viel Entengrütze drauf. Auf und in dem Wasser lebten Tiere aller Art. Große und kleine, laufende und gehende, fliegende und schwimmende.

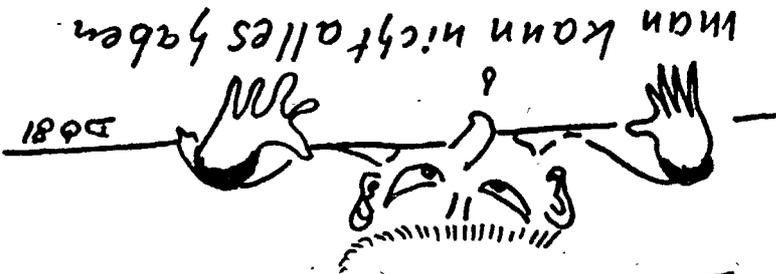
Zur letzten Art zählen auch die Enten. Natürlich können die auch laufen, tun es aber sehr ungern. Am liebsten sausen sie im Wasser umher, schnattern alles auf, was ihnen vor den Schnabel kommt, tauchen und jagen einander, besonders in der Reihzeit. Das ist die Zeit im Frühjahr, in der Hochzeit gefeiert wird. Unter der Hochzeitsgesellschaft gab es auch einen griesgrämigen alten Erpel. Wenn alle spielten, stand er am Ufer, war böse und schimpfte. Wahrscheinlich konnte er nicht mehr richtig schwimmen und tauchen, oder die Hochzeiterei ging ihm langsam auf seinen Entenkeks. Jedenfalls verfluchte er die schnöde Welt mit ihren obszönen Spielen und gefiedergespreizten Getue. Er fluchte so laut, daß es plötzlich einen Riesenknull gab. Es toste und spritzte fürchterlich und dann war alles ganz still. Kein See mehr, kein Schilf, nur er stand da, alleine, vollgespritzt. Als er sich den Moorschlamm aus den Augen gewischt hatte, stellte er zu seinem Erstaunen fest, daß er schon fast im Moor versunken war. Er wurde wohlig weich in den Knien, er wurde müde und schlief ein, den Schnabel gerade noch an der Mooroberfläche.

Doch jeden Herbst, wenn die Enteriche sich zu kleinen Männergesellschaften zusammenschließen und ihr neues Gefieder anlegen, wacht er auf und denkt: Da war doch was? Dann rappelt er sich aus dem Moor hervor und sucht nach Partnern. Aber auch die sind aus dem Kabisland verschwunden.

Seit der Zeit macht er sich über die Menschen her. Es war anfangs garnicht einfach, doch als die Menschen merkten, daß er ein harmloser, lieber Geselle war, vertrauten sie ihm und weil er so moorig aussah, nannten sie ihn Moorschrat. Heute schicken sogar Eltern ihre Kinder los, ihn zur rechten Zeit zu wecken. Sie haben viel Spaß und ziehen tanzend durch die Straßen, bis er gegen Frühjahr - zur Reihzeit - wieder im Moor verschwindet. Da es zur Winterszeit selten regnet, hat noch niemand gemerkt, daß er gelbe Füße hat. Doch neulich hat er sich verraten. Er hörte eine ferne Melodie, dachte an sein versunkenes Entenreich und fing wild an zu tanzen. Zuerst quakte er, dann schlug er mit den Flügeln, wackelte mit dem Hintern, sprang hoch und klatschte laut. Da sahen alle seine gelben Füße. Und nun steht es fest: Der Moorschrat ist eine Ente.

Der Moser eine Brille trägt  
Der Dackel seinen Schornstein fegt

DAS WORT ZUM SCHALTFJÄHR: kostenlos brüten wir bis Aschermittwoch Ihre alten Eier aus



**ELKO**

Bei uns bekommen Sie nicht:  
Haderlumppe, Säckeltiere,  
Griesbrei, Karnickelrüter, 51 Sorten  
Schlorren, Karnickelrüter, Reichsver-  
strumpfhosen, Tante Frieda, Besenstiel,  
schlüsse, nen zernackten  
Platzpatronen, Dynamit, Beichtstühle, Lau-  
belade, Güllepumpe, rote Stempelfarbe,  
SPD-Spinnräder, Baumwollfusseln und vie-  
les, vieles andere nicht wie Globusse,  
Stanzwerkzeuge, Bunsenbrenner.  
3756, 5 Sorten Knäckebrot ständig am Lager.  
Denken Sie an unser ausschweifendes  
Sonderangebot!

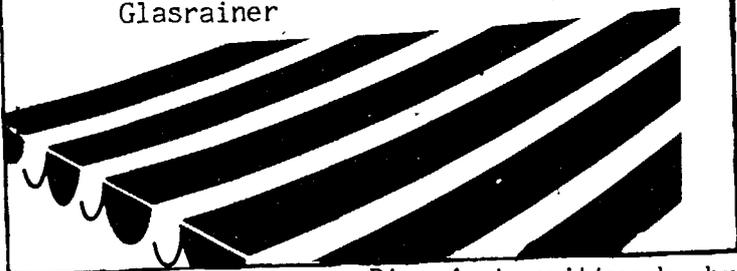
Was nutzt das Fahrrad in der Stadt,  
wenn man dort kein ELKO hat?

Motto:

## Schicht und Latten

ohne Maß  
Auch bei Sonnen- und Mondfinsternis

Glasrainer



Alois  
landwirtschaftlicher schneller Brüter

# Ortsgespräch

## Z U M G E L E I T.

Die erste Ausgabe der Mitgliederzeitschrift des SPD-Ortsvereins Dettingen-Wallhausen "Ortsgespräch" trägt das Datum vom Dezember 1976. Jetzt zu Anfang des Jahres 1982 liegt die Nr. 25 vor. Ein kleines Jubiläum also, das einige Aufmerksamkeit auch von Seiten der Stadt Konstanz wohl verdient.

Wer in dem Band der Sammlung aller Ausgaben der Mitgliederzeitschrift blättert, der erkennt, daß sich die redaktionelle Zielsetzung und das äußere Erscheinungsbild vom Anfang bis heute wenig verändert haben. Sachlich werden darin Probleme des Doppelortes beleuchtet. Es finden sich viele nützliche Informationen und auch kritische Anmerkungen. Sehr deutlich wird das Bemühen spürbar, den Leser mit seinem Ortsteil, also seinem engeren Lebensraum vertrauter zu machen und mit ihm ins Gespräch zu kommen. Das erscheint in erfreulichem Umfang gelungen zu sein. Mit einfachen Mitteln erfüllte das "Ortsgespräch" auf diese Weise die wichtige Aufgabe einer Stadtteilzeitschrift.

Den Gestaltern des Blattes und allen redaktionellen Mitarbeitern ist ihre Tätigkeit gewiß nicht immer leicht gefallen. Sie verdienen Dank und Anerkennung für ihre Arbeit und die Ermunterung, ihren eingeschlagenen Weg weiterzugehen, so daß aus dem "Ortsgespräch" immer mehr ein Forum für ein echtes Bürgergespräch wird. In diesem Sinne viel Erfolg und noch zahlreiche weitere Ausgaben.



Dr. Horst Eickmeyer  
Oberbürgermeister

EINE KLEINE FÜHRUNG DURCH DAS RATHAUS

Das Dettinger Rathaus wirkt nicht protzig, wie viele Rathäuser in anderen Städten. Eher bescheiden steht es an der Kapitän-Romer-Str. mit einfacher, schmuckloser Fassade. Aber das Rathaus im Ort ist ausserordentlich praktisch. Das zeigt sich schon, wenn man nicht zu Fuß, sondern mit dem Auto hinfährt, um dort etwas zu erledigen. Im Hof ist stets ein Parkplatz frei. Und tritt man ins Rathaus ein, gibt es keine unübersichtliche Reihe von Gängen und Türen. Gleich am Eingang hängt die Stecktafel zur Orientierung: Es gibt die allgemeine Verwaltung, das Ortsbauamt, das Einwohnermeldeamt mit Fundbüro und das Verkehrsbüro.

Nicht wenige Leute glauben, die Arbeit in Behörden und Amtsstuben bestehe hauptsächlich aus Kaffeholen und Zeitunglesen. Diese falsche Vorstellung wird schnell widerlegt, wenn man einmal genauer hinschaut, was in einem Rathaus alles geleistet, bearbeitet und erledigt werden muß. Für den einzelnen Bürger ist es wichtig zu wissen, womit er sich an das Rathaus wenden kann oder soll, was dort geschieht.

MELDEAMT UND FUNDBÜRO

Wer zum Beispiel lange Wartezeiten vermeiden will, der fährt wegen Pass, Personalausweis, Kinderausweis oder Führerschein nicht nach Konstanz, sondern geht zu Frau Waldruff in Zimmer 5. Dort werden auch polizeiliche Führungszeugnisse ausgestellt, man kann einen Familienpaß für Vergünstigungen beantragen (vorausgesetzt man hat drei Kinder) und man bekommt dort eine Beihilfe für den Besuch in der DDR. Das Fundbüro wird ebenfalls von Frau Waldruff betreut: wer etwas findet oder verloren hat, der sollte sich an sie wenden. Im Mitteilungsblatt erscheint dann eine Notiz über Vermissenes und Gefundenes.

Übrigens: dieses Mitteilungsblatt ist eine besondere Leistung unseres Rathauses. Es erscheint wöchentlich, enthält alle nötigen amtlichen Mitteilungen, Termine der Vereine und auch private Anzeigen. Wer etwas inserieren will, der wendet sich bis Donnerstag 12 Uhr an Frau Waldruff. Sie nimmt den Text entgegen und kassiert eine geringe Gebühr. Zusammengestellt, geschrieben und abgezogen wird das Mitteilungsblatt dann von Frau Riemann in der allgemeinen Verwaltung. Am Freitag wird es verteilt - und viele erwarten es jede Woche mit großer Neugier.

Ein wichtiger Bereich in der allgemeinen Verwaltung ist das Sozialwesen, sind die Beihilfen. Aus der großen Zahl von Beihilfemöglichkeiten seien einige angeführt wie Wohngeld- oder Mietzuschuß, Brennstoffbeihilfe, Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige, Rundfunkgebühren- und Telefongebührenbefreiung, Kommunikanten- und Weihnachtsbeihilfe, daneben die allgemeine Sozialhilfe und das Familiengeld. Natürlich muß all dies erst beantragt werden und es muß geprüft werden, inwieweit eine Beihilfe gewährt werden kann. Wer dazu Fragen hat, wer einen Antrag stellen will, der wendet sich an Frau Müller (Zimmer 3) oder Frau Riemann (Zimmer 2). Auch die Lohnsteuerkarten werden von hier verschickt - und Veränderungen in den Eintragungen auf der Karte sind hier abzuwickeln.

Was der einzelne Bürger oft kaum merkt, was aber wichtig für den störungsfreien Ablauf des Gemeindelebens an vielen Orten ist, wird hier reguliert: die Hallenbenützung, die Lärmschutz- und die Sperrzeitregulierung. Auch wer vorhat, für ein Boot einen Liegeplatz im Hafen von Wallhausen zu bekommen, muß sich hierher wenden. Doch er braucht viel Geduld und ein langes Leben, ehe er zu seinem Liegeplatz kommen kann. Denn die Warteliste umfaßt bereits über 90 Personen und alle Jahre wird etwa ein Liegeplatz frei....

DAS ORTSBAUAMT

Will man ein Haus bauen oder umbauen, ist das Ortsbauamt von besonderer Wichtigkeit: dort sind Baugesuche und Anfragen vorzulegen. Herr Miebs sorgt dann für eine ordnungsgemäße Nachbarschaftsanhörung und Weiterleitung. Bei ihm werden Pläne ausgelegt und an der Bauleitplanung mitgewirkt. Die Straßenreinigung, die Grünflächenbetreuung und auch der Winterdienst sind dem Ortsbauamt zugeordnet. Im Augenblick vier, aber bald wieder fünf Bauhofarbeiter bemühen sich, all den notwendigen Arbeiten und Instandsetzungen nachzukommen.



nach dem Narrenbaumsetzen  
der Treffpunkt

Gasthaus „Kuzve“

KALTE UND WARMER KÜCHE Wallhausen

VON 12 BIS 14 UHR UND VON  
18 BIS 21 UHR MONTAG RUHETAG

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH  
TEL. 07533/5038 FAMILIE TRUMMER

vom 20.2. bis zum 22.2. geschlossen

## NOCH RECHT NEU: DAS VERKEHRSBÜRO

Eine noch recht neue Einrichtung ist das Verkehrsbüro, es besteht erst seit vier Jahren, hat sich aber schon bewährt. Dettingen-Wallhausen ist zunehmend ein Ferienort für Familien geworden. Die Nachfrage nach Ferienwohnungen und Zimmern steigt, für dieses Jahr liegen bereits schon viele Anfragen vor, die von Frau Glunk bearbeitet werden. Im letzten Jahr gab es in unserem Ort über 25.000 Übernachtungen! Wer eine Ferienwohnung, wer ein Zimmer für Feriensuchende anbieten will, wer selbst Fragen zu Urlaubsmöglichkeiten in Dettingen und Umgebung hat, der sollte sich mit Frau Glunk in Verbindung setzen. Er erhält dort alle Informationen und Hinweise.

## DIE SPITZE DES RATHAUSES

Daß das Dettinger Rathaus so praktisch und bürgernah arbeitet, daß all die vielen Vorgänge, Akten, Anträge und Anfragen erledigt werden, dafür sorgt in Zimmer 1 Bürgermeister Weißhaupt als Ortsvorsteher. Er ist zugleich der politische Kopf im Rathaus, hat sich mit der Konstanzer Versitzungen des Ortschaftsrates vor und leitet sie und kümmert sich um die allgemeine Entwicklung des Ortes.

Von Konstanz sind viele laufend anfallende Tätigkeiten an die hiesige Ortsverwaltung abgegeben worden. Aus der langen Liste seien nur einige angeführt wie Beurkundungen und Beglaubigungen, Gebäudeversicherungen, Bearbeitung der Zuschußanträge von Vereinen, Mitwirkung bei Wahlen und Zählungen, Betreuung der Campingplätze, der Grün- und Spielflächen. Nur für unseren Ortsteil gilt, daß die Ortsverwaltung die Vergabe und Abrechnung bei Errichtung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen bis zu 50.000 DM selbst regeln darf. Dies ist insofern günstig, daß manches Vorhaben schneller in die Tat umgesetzt werden kann, wie etwa der Fußweg vom Ortsrand zum Sportplatz.

All die vielfältigen Aufgaben der allgemeinen Verwaltung ließen sich nicht abwickeln ohne Frau Riemann. Sie regelt den allgemeinen Schriftverkehr, nimmt Anträge entgegen und bearbeitet sie, führt die Protokolle der Ortschaftsratssitzung und verwaltet die Unmenge an Formularen - ohne die es in der Verwaltung nicht geht - in einem großen Schrank.

Eine Besonderheit sollte man nicht vergessen: Wer es ausdrücklich wünscht, kann sich von Bürgermeister Weißhaupt standesamtlich trauen lassen - das wurde bei der Eingemeindung ausdrücklich festgeschrieben. Zwar sind die Formalitäten in Konstanz abzuwickeln, aber die Trauung findet dann hier auf dem Rathaus statt. Es sind nicht wenige, die davon Gebrauch machen. Gegenwärtig werden Hauptsatzung und Dienstanweisungen für die Ortsverwaltung neu überdacht, so daß Änderungen in den Aufgaben und Zuständigkeiten nicht auszuschließen sind. Doch Bürgermeister Weißhaupt hofft, daß keine Einschränkungen eintreten, damit die Ortsverwaltung weiterhin umfassend und bürgernah, aktiv und schnell arbeiten kann. Falls sich Veränderungen in den Aufgaben des Dettinger Rathauses ergeben sollten, wird darüber zu berichten sein.

Tino Bargel

## **Café - Restaurant**

### **"WEIHERHOF"**

Öffnungszeiten über Fasnet

Schmutzige Dunschtig ab 11 Uhr

Samschtig ab 14 Uhr

Sunntig ab 10 Uhr

Rosenmontag ab 12 Uhr

*Riki und Kazlhein*

Dienstag Ruhetag 07533 / 1534 Dettingen

## *Kosmetik Gundi Steinhaus Dettingen*



Fachkosmetikerin m. Dipl.

Hegeublick 30

Präparate: von Maurice Mességué

Telefon (07533) 6477

Schönheitsfarm Gertraud Gruber

## ORTSGESP RÄCH

Herausgeber: SPD-Ortsverein  
Dettingen-Wallhausen

Verantwortlich: Roland Schöner

Redaktion: Klaus Burger

Gestaltung: Erich Drobek

Titelzeichnung: Toni Matlik

Chef vom Dienst  
Illustrationen  
und Anzeigen: Horst Döpner

Druck: Friedrich Romer, KN  
Rheinsteig 15

Redaktions-  
anschrift: Säntisblick 1,  
7750 Konstanz 19 - Dett.

## ORTSVORSTEHER FRITZ WEIßHAUPT

### 40 JAHRE IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Ein 40-jähriges Dienstjubiläum gibt sicher Anlaß dazu, den Jubilar zu ehren und seine Verdienste zu würdigen. Erst recht gilt dies für den Ortsvorsteher von Dettingen - Wallhausen, Fritz Weißhaupt, der in diesen 40 Jahren im Dienste der Öffentlichkeit ganz bestimmt immer mehr als seine Pflicht getan hat.

Wir, die Bürger von Dettingen-Wallhausen, sehen vor allen Dingen die Verdienste von Fritz Weißhaupt um unseren Ort, sehen die positive Entwicklung von Dettingen-Wallhausen seit seinem Amtsantritt als Bürgermeister im Jahre 1963. Den Ideen, Initiativen und seiner Tatkraft ist es zu danken, daß Dettingen-Wallhausen zu einer modernen und lebendigen Gemeinde wurde, zu einem bevorzugten Wohnort und Lebensraum für Alteingesessene und für Neubürger.

Viel zu dieser Attraktivität und Lebendigkeit unserer Gemeinde trug auch bei, daß Fritz Weißhaupt die Bedeutung des Vereinslebens für eine Gemeinde, die nicht nur "Schlafstätte" sein sollte, erkannte und aus diesem Grunde immer ein großer Freund und Förderer der Dettinger Vereine war und ist.

Wie sehr die Bürger unseres Ortes die Leistungen des Bürgermeisters anerkannten und würdigten, geht auch daraus hervor, daß Fritz Weißhaupt nach Ablauf seiner 8-jährigen Amtszeit im Jahre 1971 mit über 99% der abgegebenen Stimmen für weitere 12 Jahre als Bürgermeister gewählt wurde. Die Zwangseingemeindung unseres Ortes nach Konstanz im Jahre 1975 war natürlich nicht nur für die meisten Bürger, sondern in ganz besonderem Maße auch für den Bürgermeister Fritz Weißhaupt ein schwerer Schlag, der auch mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes nicht gemildert werden konnte.

In einer Feierstunde zum 40-jährigen Dienstjubiläum würdigte Oberbürgermeister Horst Eickmeyer die Leistungen und Verdienste von Fritz Weißhaupt für die Gemeinde Dettingen-Wallhausen und für die Stadt Konstanz. Auch der Oberbürgermeister würde es sehr gerne sehen, wenn der "Löwe vom Bodanrück" sich bei der Anfang 1983 anfallenden Wahl des Ortsvorstehers wieder zur Verfügung stellen würde.

Albert Griesmeier



### März - Termine

- 2. Männergesangverein Dettingen  
Generalversammlung  
Gasthaus Kreuz 20.00 Uhr
- 10. SPD-Ortsverein Dettingen  
Jahreshauptversammlung 20.00 Uhr
- 27. TSV Dettingen-Wallhausen  
Generalversammlung  
Kath. Jugendheim 20.00 Uhr

### April

- 3. Rad- und Motorsportverein  
Viktoria -Generalversammlung-  
Gasthaus Kreuz 20.00 Uhr
- 30. Männergesangverein Dettingen  
Tanz in den Mai 20.00 Uhr

### Fahrschule Riemer

Ruhige, gewissenhafte und preiswerte Ausbildung  
individuell und erfolgreich

Dettingen Allensbacher Str. 3  
Montag u. Mittwoch 19 bis 21 Uhr

Schulfahrzeuge: Tel 07531/65244

VW GOLF VW GOLF AUTOMATIK  
BMW R45 ZÜNDAPP K950

Eine gute Fahrt durch die Fasnet

### Josef Deggelmann

SCHREINERMEISTER

Fenster- Möbel- und Innenausbau  
Bestattungen

7750 KONSTANZ 19-DETTINGEN

Ringstraße 155 - Telefon 075 33/5180

**GASTHAUS / raube**  
DETTINGEN

Freitag Ruhetag

Liselotte Leuschner

Ihr gemütliches Landgasthaus  
Nebenzimmer, für Familienfeiern  
Gut bürgerliche Küche.

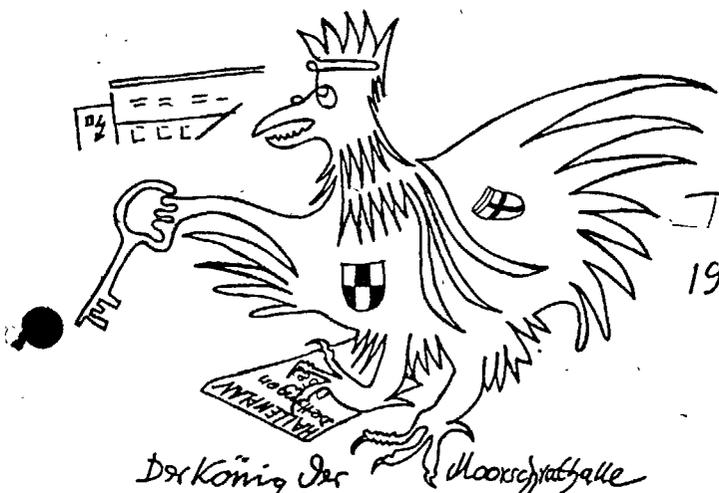
Treffpunkt aller Narren und Weisen

VERGASSEN SIE SCHON .....

- daß der Moorschrat dieses Jahr nur zwei Vorführungen gibt? Die erste beginnt um 16.01, die zweite um 20.01. Halbzeit ist 20 Uhr. Auf der Reservebank sitzen die Üblichen. Wegen des schnellen Wechsels des Saalinhalts wird keine Garderobe angenommen. Diese Maßnahme wurde ergriffen, damit der Moorschrat sich anderweilig ausruhen kann und Heizkosten gespart werden.
- daß es auf dem Ameisenberg immer noch keine Ameisen gibt? Auch in den nächsten Jahren ist weder mit A- noch mit B-Meisen zu rechnen.
- daß nach wie vor ein Zehntel der Kabislandernte (Franzosenkraut) nach den Beschlüssen von Jalta und Teheran als Reparation an die Franzosen abzuliefern ist?
- daß Fritz Weißhaupt -immer noch Orts- oberhaupt- für jede gefangene Werre (Erdkrebs, Maulwurfsgrille) wegen ihrer Wühlarbeit eine Prämie aus seiner Privatschatulle zahlt?



Die nächsten Eishockeyländerspiele -so Petrus will- finden dieses Jahr im Näh- und Flickstüble am Moos statt. Im Sommer kann selbiges als Planschbecken für unseren Nachwuchs genützt werden. Hiermit ist durch Privatinitiative endlich das verwirklicht, was durch die Eingemeindung verwehrt wurde - nämlich unser Schwimmbad. ( Bei langjähriger günstiger Witterung können die Räumlichkeiten auch als Restaurant mit Tennissportmöglichkeiten genützt werden.)



1982: Im Tennis - klapp nur Halbkonzession?



Der König der Moorschratthalle  
 Februar -**TERMINE**  
 Narrenzunft Moorschrat, Mooschrathalle

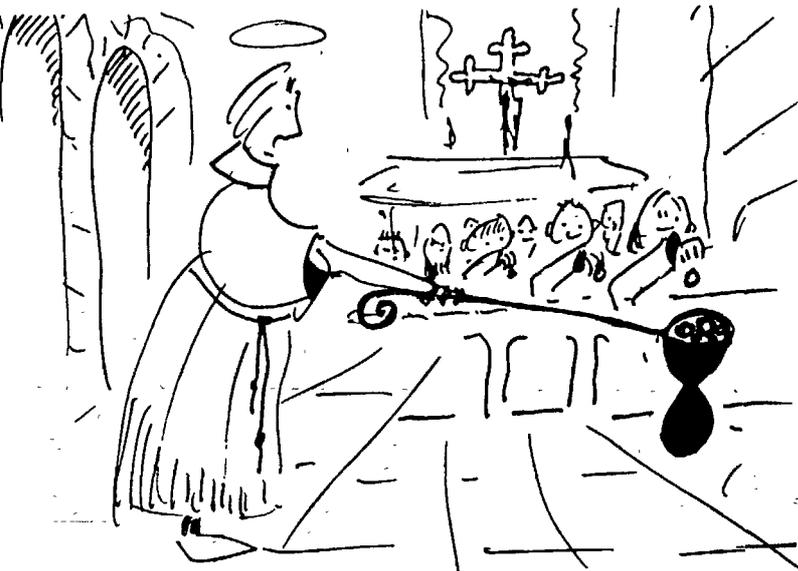
12.	Bunter Abend	19.59 Uhr
13.	Bunter Abend	20.01 Uhr
18.	Hemdglonkerball	20.00 Uhr
20.	Jugend-Disco Zunftball	14.30 Uhr 20.01 Uhr
22.	Kinderball Rosenmontagsball	14.30 Uhr 20.00 Uhr
24.	Fasnachtsverbrennung -Abmarsch an der Schule-	18.30 Uhr

# SPD-JHV

Die diesjährige spd-Jahreshauptversammlung ist am Mittwoch, dem 10. März 1982. Lokal und Mitglieder werden noch gesucht.

▶ Horst Eickmeyer fischte frische Fische  
frische Fische brachte Ralf-Joachim ◀

Neues von der Erfindermesse



50.000 DM-Patronentaschen-Doppelklingbeutel. DOR1/0625

DANKSAGUNG

Oh, Du, der Du da die, die da krank sind  
heilst, sei Dank, da Du da die, die da  
krank waren, geheilt hast.

Beim Zahnarzt:



Ei, ei, was haben  
wirdennda?

SPRUCH DES MONATS

Das Bildungszentrum ist 'ne Schau  
Der Rektor nimmt's nicht so genau

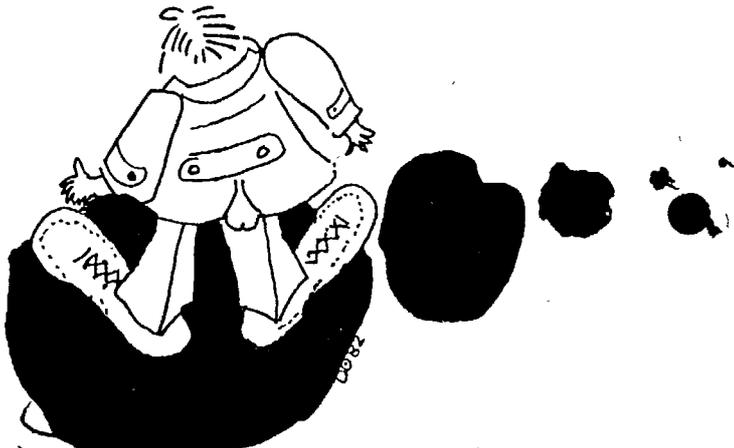
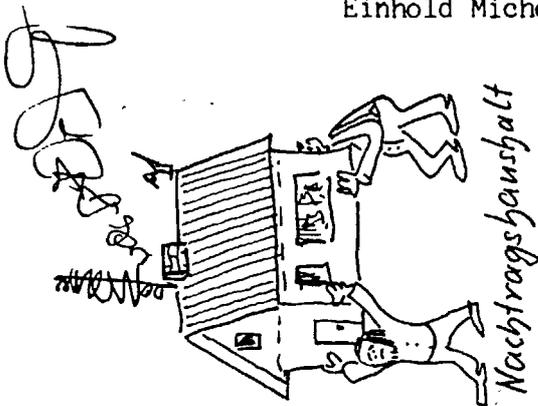


Damit kann man die Lautstärke  
um mehr als das Vielfache  
verdoppeln.

Der Spatz der pfeift's bereits vom Dach  
Franz, schau einmal das Ölfaß nach!

Wir stimulieren Ihren Sympatikus, Ihre  
Nebennierenrindenfreundin und optimieren  
preiswert Ihre Rektal- und Lingualtempera-  
tur durch progressive Hyperthermie nach  
Randall in eigenem Saft.

Schrupp - Dampfdruck - Institut  
Einhold Michelin



Wir müssen jederzeit unseren Standpunkt vertreten!

Ihre Reinigung ist bei uns nach wie vor in  
besten Händen

K. H. GmbH + Co KG ect. pp. dsg. usw.

**Familiendrucksaachen:** \* \* \* \* \*  
Verlobungskarten ♥ Vermählungskarten  
Geburtsanzeigen · Danksagungskarten  
Privatbriefpapier



Friedrich Romer

Ihr Druck unsere Sache

Rheinsteig 15-7750 Konstanz ☎ 23383  
am Pulverturm

**Druckerei  
Romer  
Buchdruck  
Offsetdruck**